



Vallender

Ausgabe 11 - Juli 2022

Kolping
magazin
chen

Programm und Mitteilungen der Kolpingsfamilie Vallendar

Impuls

Wort unseres Präses

Liebe Kolpingsfamilie,
als neuer Präses freue ich mich auf Begegnungen in der Kolpingsfamilie. Schön, dass wir gemeinsam in die Ferien starten können! Den folgenden Text habe ich aus meinem Fundus genommen, aus meiner Zeit bei den Pfadfindern in der DPSG – aber ich glaube, der Impuls passt auch in diesem Kontext des Kolpingmagazinchens.

Ich wünsche Ihnen/Euch alles Gute!
Gottes Segen und Treu Kolping!

Pfarrer Martin Laskewicz, Präses

Gott, Du hast die Erde
auf Pfeiler gegründet,
in alle Ewigkeit wird sie nicht wanken.

Du tränkst die Berge
aus deinen Kammern,
von der Frucht deiner Werke
wird die Erde satt.

Du lässt Gras wachsen für das Vieh
und Pflanzen für den Ackerbau des
Menschen,

damit er Brot gewinnt von der Erde.
aus Psalm 104 (Verse 5, 13, 14)

Bleib einen Moment stehen. Lass
deinen Blick um dich herum schwei-
fen und verweile mit dem Blick nach

unten und betrachte die Erde, auf der
du stehst. Welche Erde befindet sich
unter dir? Wie fühlt sie sich an? Erde
ist so selbstverständlich. Sie trägt, sie
nährt Pflanzen, sie gibt Leben.
Manchmal ist sie auch grau und zu-
betoniert. Manchmal voller Steine
und rissig. Erde ist verletzlich, wie
wir. Gleichzeitig bietet sie Nährboden
für alles, was zum Wachsen geschaf-
fen ist. In der Bibel beschreibt Jesus,
auf welchen Boden ein Saatkorn fal-
len kann (Lk 8, 5-8), das Saatkorn,
das auf guten Boden fällt, geht auf
und bringt reichlich Frucht. Wenn wir
Menschen auf gutem Boden stehen,
geerdet sind, können wir auch reich-
lich Frucht bringen und für andere
Menschen da sein.

Gott, du stellst unsere Füße
auf deine Erde,
auf festen Grund,
mal ist er felsig,
mal trocken,
mal grün und voller Leben.

Wir wollen dir danken
für unser Zuhause,
für unsere Mutter Erde,
dafür, dass du sie uns anvertraut
hast.

Segne uns und den Grund,
auf dem wir stehen,
sodass wir uns entfalten, wachsen
und Frucht tragen können. Amen.

„Fahrt in die Sommerferien“ Ausflug mit dem historischen Schienenbus und Wanderung mit Einkehr im Kasbachtal

Wir laden zum Beginn der Sommerferien herzlich zu einem Ausflug ins Kasbachtal am Samstag, 23. Juli 2022, ganz herzlich ein. Wir starten um 09:14 Uhr ab Bahnhof Vallendar mit der DB bis Linz (Rhein). Von dort unternehmen wir eine Bergfahrt mit der Kasbachtalbahn um 10:00 Uhr. Endstation ist Kalenborn um ca. 10:20 Uhr. Der Fußweg bis zur „Alten Brauerei“ dauert bei normalem Schritt zwei Stunden (ca. 6 km, meist bergab). Wir haben dort einen Tisch reserviert. Wer nicht wandern möchte, kann mit der Bahn bis dahin zurückfahren und dort Platz nehmen.

Um die Zeitplanung einhalten zu können, sollten wir den Essenswunsch vorab übermitteln; folgende Gerichte stehen zur Auswahl:



- Bandnudeln mit frischer Basilikum-Tomatensauce mit Beilagensalat (€ 14,50)
- Bunter Salatteller nach „Bauernart“ mit Oliven, Fetakäse und Ei (€ 15,40)
- Hähnchenbrust "Florenz" mit Spinat gefüllt, dazu Bandnudeln und frisches Marktgemüse (€ 17,50)
- Ofenfrischer Gewürzspießbraten in Weißbier-Zwiebelsauce, Bratkartoffeln und Beilagensalat (€16,90)

- Dessert: Warmer Apfelstrudel mit Vanillesauce (€ 6,70)

Das Essen wird um 12:30 Uhr serviert. Nach dem Essen steht es frei, entweder nach Linz weiter zu wandern (ca. 3 km) oder mit der Kasbachtalbahn zurückzufahren, Abfahrt 15:40 Uhr. Um 16:01 Uhr fährt der erste Zug nach Vallendar ab. Wer in Linz noch kurz verbleiben will, der kann mit dem nächsten Zug um 17:01 Uhr fahren. Nach Ankunft in Vallendar besteht Gelegenheit zum Besuch des Gottesdienstes um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche.



Für die Bahnfahrt empfehlen wir den Bezug eines 9 €-Tickets. Dieses kann für den Rest des Monats weiterverwendet bzw. bereits vom 01. Juli 2022 an genutzt werden. Die Kosten für die Kasbachtalbahn betragen 6 € für die Hinfahrt bzw. 10 € für Hin- und Rückfahrt.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis 10. Juli bei Josef Pfaffenheuser per E-Mail an pfaffenheuser@gmx.de oder telefonisch unter 0261-96393688.

Wir freuen uns mit Euch auf eine erlebnisreiche Fahrt in die Sommerferien!

Claudia Schäfer, Albert Ahanda
und Josef Pfaffenheuser

Sommerferienabschluss- Grillen an der Kreuzkirche am 04. September 2022



Wie schon zur Tradition geworden lädt die Kolpingfamilie Valendar am Sonntag, 04. September 2022, im Anschluss an den

11.00 Uhr Wort-Gottesdienst in der Kreuzkirche zum Sommerferien-Abschluss-Grillen ein. Grills werden bereitgestellt. Teller, Besteck, Gläser, Getränke, Grillgut, Salat, Brot u.s.w. bringe bitte jede:r selber mit. Wir freuen uns auf ihr / euer Kommen und ein gemütliches Beisammensein, auf das wir so lange verzichten mussten, im Kreise der Gemeinde mit guten Gesprächen und Begegnungen. Den Gottesdienst wird die Kolpingfamilie inhaltlich gestalten.

Andrea Ohlig

Patientenverfügung und Vollmacht Infoveranstaltung am 10. Oktober 2022



Nur eine Minderheit der Bevölkerung trifft eine richtige rechtliche Vorsorge.

Ein Unfall oder ein Schlaganfall kann ganz plötzlich dazu führen, dass bislang gesunde Menschen keine eigenen Entscheidungen mehr treffen können. Dann wird eine Patientenverfügung und eine Vorsorgevollmacht dringend gebraucht. Von daher ist es sinnvoll, in gesunden Ta-

gen für diese Situation vorgesorgt zu haben. Auch schon in jungen Jahren ist daher eine vernünftige und rechts-sichere Vorsorgevereinbarung unabdingbar. Dies umfasst Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht.

So erhält man sich seine Selbstbestimmung und gibt seinen Angehörigen einen Leitfaden für die schwere Zeit an die Hand. Darüber hinaus wird vermieden, dass eine fremde Person die Betreuung übernehmen und medizinische wie vermögensrechtliche Entscheidungen für einen treffen muss.

Gestützt auf ihre langjährige Erfahrung gibt Margit Vogt, ehemalige Mitarbeiterin des SkF, anhand der Patientenverfügung des Landesjustizministeriums, fundierte Erläuterungen, Hintergrundinformationen und praxisnahe Antworten auf persönliche Fragen und Jutta Wächter-Ginap wird die medizinische Sicht erläutern. Die Infoveranstaltung findet am 10. Oktober 2022, um 19:30 Uhr in der Kreuzkirche statt.

Margit Vogt / Claudia Schäfer

Spielen und Klönen – der dritte Versuch! Spielenachmittag am 06. November 2022

Seit einigen Jahren lädt die Kolpingfamilie in unregelmäßigen Abständen zu Spielenachmittagen für Groß und Klein, Alt und Jung ein. Denn nichts ist geselliger und vielleicht auch sinnstif-



tender, als gemeinsam zu spielen und dabei über Gott und die Welt zu klönen. Leider fiel dieser Nachmittag in den vergangenen zwei Jahren allerdings schon zweimal Corona zum Opfer.



Umso glücklicher sind wir, alle Spielebegeisterten wieder einladen zu können. Geplant ist ein Spielenachmittag für Sonntag, 06. November 2022, um 15:00 Uhr im Gruppenraum der Kreuzkirche auf dem Mallendarer Berg. Die Veranstaltung beginnt mit einer gemeinsamen Spielrunde. Ob es ein Bilderrätsel oder eher ein Quiz werden wird, wird an dieser Stelle noch nicht verraten.

Danach soll es Gelegenheit geben, verschiedene alte und neue Brett- oder Kartenspiele in kleineren Gruppen kennenzulernen oder wiederzuentdecken. Gerne können zu diesem Zweck auch Spiele mitgebracht werden, die dann gemeinsam mit anderen Interessierten gespielt werden können; willkommen sind neue oder eher unbekannte Spiele genauso wie Spieleklassiker. Und vielleicht lernt man ja auf diesem Wege neue und andere Spiele für den Spieleabend zu Hause kennen und kann sie nach Herzenslust ausprobieren oder findet Gleichgesinnte für weitere Spielerunden im privaten Kreis....

Damit aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt – schließlich gehört das ungezwungene Klönen zu jedem Spiel dazu – soll es auch eine gemeinsame Kaffee- und Kuchepause geben. Die Organisatoren der Kolpingsfamilie würden sich daher über einen Beitrag zum Kuchenbuffet sehr freuen; Getränke werden zentral organisiert.



Alle, die gerne spielen oder einen geselligen Nachmittag in froher Runde erleben wollen, sind herzlich eingeladen! Ansonsten gilt: Einfach kommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Josef Pfaffenheuser

Kolpinggedenktag am 04. Dezember 2022

Der Kolpinggedenktag ist das Hochfest einer Kolpingsfamilie im Jahreskreis. Adolph Kolping wurde am 08. Dezember 1813 geboren und starb am 04. Dezember 1865. Sein Todestag wird als Festtag gefeiert, denn als Christen feiern wir den Tod als Weg zur Vollendung in Gottes Ewigkeit. Durch den Kolpinggedenktag rufen wir uns das Leben und Wirken Adolph Kolpings in Erinnerung.



Schon jetzt laden wir recht herzlich zum Kolpinggedenktag am 04. Dezember 2022, dem Todestag Adolph Kolpings, ein. Um 11.00 Uhr werden wir mit dem von der Kolpingsfamilie gestalteten Wortgottesdienst in der

Kreuzkirche beginnen. Wir hoffen, dass wir anschließend wieder den Gedenktag im Gruppenraum mit Singen, Geschichten hören, einem gemeinsamen Mittagessen, Ehrung der Jubilare und guten Gesprächen begehen können.

Da wir noch nichts Genaueres sagen können werden wir euch zu gegebener Zeit über das „Heimat-Echo“ und unseren E-Mail-Verteiler sowie über die Homepage der Pfarrei und den Gemeindebrief informieren.

Andrea Ohlig

Transalp mit dem Heißluftballon Traditioneller Feuerzangenbowlenabend einmal anders

Am Samstag, 14. Januar 2023, um 19.30 Uhr findet im Gruppenraum der Kreuzkirche wieder der traditionelle Feuerzangenbowlenabend statt, mit dem das Programmjahr der Kolpingsfamilie seit einiger Zeit startet. Dabei stehen normalerweise die drei großen FFF im Vordergrund: Feuerzangenbowle, Fingerfood und Film. Doch bei der nächsten Auflage wollen wir zugunsten eines bebilderten Vortrages von unserem Kolpingbruder Klaus Groß auf den Film verzichten und uns von seinen Erlebnissen bei der Alpenüberquerung mit dem Heißluftballon berichten lassen.



Anfang 2017 stieß Klaus auf einen Artikel, der ihn elektrisierte: Der Autor hatte eine Alpenüberquerung via Heißluftballon gewagt...



Nur bei bestimmten, seltenen Wetterlagen im Winter möglich, bis zu 6500 m bei minus 27 Grad, traumhafte Sichten, Flexibilität, Spontaneität... weckten Klaus' Abenteuerlust.

Das bis zur Realisierung einige Jahre verstrichen mit etlichen geplatzten Anläufen, hatte er zu dem Zeitpunkt natürlich nicht auf dem Zettel. 2020 war es endlich soweit.

Lasst euch mitnehmen auf eine nicht alltägliche, spannende Reise mit wunderschönen Bildern der winterlichen Alpen von oben!

Damit es zum Vortrag auch etwas zu essen und zu trinken gibt, wäre es schön, wenn jeder Fingerfood für das gemeinsame Abendessen mitbringen könnte. Die Feuerzangenbowle wird, wie in jedem Jahr, hoffentlich von unserem Bowlespezialisten Christoph Linden vor- und zubereitet und bedarf nur noch des Verzehrs.

Es erwartet uns also ein gemütlicher Abend mit heißen Getränken, leckerem Essen, netten Gesprächen und spannenden Erzählungen über die Alpenüberquerung mit dem Heißluftballon.

Einfach kommen, keine Anmeldung erforderlich!

Klaus Groß / Josef Pfaffenheuser

Ein Aktivposten unserer Kolpingsfamilie Bericht über die Aktivitäten der Kolping-Wandergruppe

Seit März 2022 war die Wandergruppe der Kolpingsfamilie Vallendar wieder ein wichtiger Aktivposten in unserer Gemeinschaft.



Am 10. März 2022 wanderte eine Gruppe aus sieben begeisterten Teilnehmenden in Bendorf vom Albrechtshof zum Meisenhof, wo die Wanderung mit einer gemütlichen Einkehr gekrönt wurde.



Der Frühling auf Niederwerth war das Ziel der 4-köpfigen Gruppe bei der Wanderung am 12. April 2022.



Das Treffen am 12. Mai 2022 führte in das alte Sayn und in den romantischen Schloss-

park. Zur Einkehr danach trafen sich alle im Burg-Cafe Kleudgen zu Kaffee und Kuchen.

Die Wanderung am 09. Juni 2022 konnte wegen eines Regentages mitten in einer Schönwetterperiode nicht stattfinden.



Die Wanderungen finden regelmäßig jeweils am 2. Donnerstag im Monat statt. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr auf dem Parkplatz der

Pallottiner am Eingang des Wambachtales. Dort werden Fahrgemeinschaften gebildet und ein Ziel in der wunderschönen Umgebung Vallendar angesteuert, das erst gemeinsam festgelegt wird. Schließlich leben wir in einem Umfeld, in dem andere gerne ihre Urlaube verbringen...

Die nächsten Termine sind also:

- 14. Juli 2022
- 11. August 2022
- 08. September 2022
- 13. Oktober 2022
- 10. November 2022
- 08. Dezember 2022 mit Jahresabschluss und Bratapfelessen
- 12. Januar 2023

Meist wird im Rahmen der Wanderungen auch eine Einkehr eingeplant; daher ist es – je nach geltenden Hygieneregeln – auf jeden Fall ratsam, einen Mund-Nasen-Schutz und ein Impfbzertifikat mitzubringen.

Wer Fragen zu den Wanderungen hat, kann sich gerne an die Ansprechperson der Gruppe Werner Görden unter 0261-62968 wenden.

Und wie immer gilt: Eine Anmeldung zu den Wanderungen ist nicht erforderlich; gerne einfach kommen und mitwandern.

Werner Görden / Josef Pfaffenheuser

„Nenn mir einen Grund, in der Kirche zu bleiben...“

Die Kolpingsfamilie lud zu einer offenen und kontroversen Diskussion ein

Am 16. Mai 2022 lud die Kolpingsfamilie Vallendar zu einem Gesprächsabend ein. Gast und Impulsgeber für den Abend war unser neuer Pfarrer und Präses Martin Laskewicz, der mehr als 40 interessierten Gästen zunächst erläuterte, warum er Mitglied in der katholischen Kirche ist und dieses noch als Geistlicher und seit Dezember 2021 als Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Vallendar / Niederwerth und Urbar.



Unter Moderation unseres Vorstandsmitglieds Josef Pfaffenheuser kamen Themen wie der Missbrauch durch Priester und Ordensleute ebenso zur Sprache, wie die Tatsache, dass Frauen eine tragende Säule vieler unterstützender Arbeiten und Angebote sind, aber nicht ordiniert werden können. Fragen, warum Kirche an ihren traditionellen Formen festhält und damit moderne Menschen, insbesondere Jugendliche und junge Menschen nicht mehr erreicht, wurden diskutiert und Beispiele wie die „AnsprechBar“ aus der Ar-

beit mit jungen Erwachsenen im Großraum Koblenz benannt, die auch unter den erschwerten Bedingungen in der Corona-Pandemie mehr als 300 junge Menschen mit ihren Angeboten erreicht hat.

Teilnehmende berichteten darüber hinaus über eigene niedrigschwellige Initiativen, wie Familienkreise, Glaubensgespräche mit denen sie sich gegenseitig in der Ausübung ihres Glaubens und der Lebendigkeit des Glaubens stärken, und damit ihr „katholisch sein“ konkret leben.

Nach guten zwei Stunden wurde ein Abend mit unterschiedlichen Positionen, vielen Emotionen, aufmerksamen Zuhörens in einer wertschätzenden Atmosphäre beendet, mit dem Wunsch sich zu weiteren Themen rund um Kirche und Glauben auszutauschen.

Marion Hilden-Ahanda



Neuer Präses

und neues Beitragssystem Jahreshauptversammlung 2022 der Kolpingsfamilie

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie am 22. April war durch zwei Hauptpunkte bestimmt: Neben den „üblichen“ Tagesordnungspunkten, wie dem Vortragen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung und des Kassen- und Mitgliederberichts sowie des Totengedenkens, der Lesung und des Rückblicks auf die Aktivitäten im

letzten Jahr, waren die Wahl eines neuen Präses und der Beschluss über ein neues Beitragssystem die wichtigsten Tagesordnungspunkte der Versammlung.



Die Abstimmung über ein neues Beitragssystem war nötig, weil das Kolpingwerk Köln die Mitgliederbeiträge verändert hat, so dass wir gezwungen waren, diese Änderung mit unseren Beiträgen abzugleichen. Näheres dazu kann dem Artikel von Christine Winkler über die Änderungen des Mitgliederbeitrags entnommen werden. Fragen dazu beantwortet unsere Kassiererin oder der restliche Vorstand gerne.



Nach nun zwei Jahren ohne Präses konnten wir an diesem Abend unseren Pfarrer Martin Laskewicz zum neuen Präses wählen. Bei seiner An-

trittsrede zeigte Pfarrer Laskewicz, dass er sich schon mit dem Kolpingverband und dessen Ideen, wie z.B. generationsübergreifende Familienarbeit oder Arbeitswelt auseinandergesetzt hatte und das Amt des Präses gerne übernehme. Er habe auch schon Vieles und Viele in der Pfarrei kennengelernt und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Des Weiteren berichtete Pfarrer Laskewicz von der geplanten Fusionierung der Pfarreien Vallendar und Urbar zum kommenden Jahr, sowie darüber, dass im „Raum Koblenz“, der seit dem 1.1.22 als formale Struktur existiert, Wege gesucht werden, Orte von Kirche in einen größeren Kontext zu bringen; so sei z.B. geplant, die Firmvorbereitung an verschiedenen Orten in Koblenz und Umgebung in Art von Bausteinen durchzuführen, so dass sich die Jugendlichen aussuchen könnten, wo sie was machen wollen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung bewarb der Vorstand die anstehenden Aktionen und Christoph Linden berichtete vom Hörer Kreuz, das momentan von ihm in Ordnung gehalten wird, seitens der Stadt aber noch keine Aktivität zu erkennen sei.

Die Jahreshauptversammlung schloss mit dem gemeinsamen Singen des Kolpingliedes und einem kleinen längeren Umtrunk, dem man anmerkte, dass nach langer Abstinenz endlich mal wieder miteinander geklönt werden konnte.

Stephanie Pfaffenheuser



„Hoffen wider aller Hoffnung - Der Kreuzweg Jesu“ Rückblick auf die Kreuzwegan- dacht im Ostergarten

Am Sonntag, dem 10. April 2022, fand im Rahmen des „Ostergartens“ um 18:00 Uhr unsere Kreuzwegandacht in der Kreuzkirche auf dem Mallendarer Berg statt.

Wir sind den letzten Weg Jesu mitgegangen. Dazu halfen uns die Bilder von Matthias Brand mit den beeindruckenden Darstellungen des Kreuzweges mit den Biblischen Erzählfiguren vom „Ostergarten“. Sie zeigten uns mit den vorgetragenen Texten den Weg Jesu, einen Weg, der uns die Grausamkeit enthüllt, zu welcher der Mensch fähig ist. So wie es uns gerade im Ukrainekrieg, den Missbrauchsskandalen in den Kirchen, aber auch der Gesellschaft, im Umgang miteinander sehr deutlich gezeigt wird. Verleumdung, Hass und Gewalt nehmen zu. Vertrauen, Hoffnung und Zuversicht gehen verloren.



Trotz allem können wir auf diesem Weg der Liebe Gottes begegnen, die das alles aushält – und verwandelt. Wer den Kreuzweg Jesu mitgeht, darf entdecken, wie Jesus umgekehrt auch unsere Leidenswege begleitet.

So können wir im Blick auf Jesus der Erfahrung trauen lernen, dass wir selbst unsere schwersten Wege nicht mehr alleine gehen müssen.

Und damit wird der Kreuzweg auch zum Weg der Hoffnung.

Musikalisch begleitet wurde die Andacht von Matthias Ohlig (Orgel) und Albert Ahanda (Querflöte).

„Hoffen wider aller Hoffnung“

1. Hoffen wider alle Hoffnung, glauben, dass es dennoch weitergeht. Lieben, wo es beinahe nicht mehr möglich, damit die Welt auch morgen noch besteht.

2. Fühlen, wo Gefühle sterben, Licht sehen da, wo alles dunkel scheint. Handeln anstatt tatenlos zu trauern, trösten auch den, der ohne Tränen weint.

3. Wach sein, Zeichen klar erkennen, helfen trotz der eigenen großen Not. Aufstehen gegen Unrecht, Mord und Lüge, nicht einfach schweigen, wo die Welt bedroht.

4. Trauen dem, der uns gesagt hat: Seht doch, ich bin bei euch alle Zeit. Mit uns ist er auch in unserem Suchen, bis wir ihn schauen im Licht der Ewigkeit.



„Endlich allein“ Besuch beim Kolpingtheater Kärlich

Nach zweijähriger Auszeit konnten wir mit einer Gruppe Theaterbegeisterter am 12. Juni 2022 endlich wieder nach Kärlich zur Theatergruppe der dortigen Kolpingsfamilie fahren und einen lustigen Abend verbringen. Das Stück „Endlich allein“, eine Komödie von Lawrence Roman, stand auf dem Programm und machte einem vergnüglichen Theaterstück mit viel (Bühnen-)Verwirrungen, toll gesetzten Worten und Gesten sowie guten sprachlichen und schauspielerischen Pointen alle Ehre.

Im Stück ist ein Ehepaar, nachdem auch der dritte und letzte Sohn von Zuhause ausgezogen ist, endlich allein und will diese Einsamkeit in trauriger Zweisamkeit genießen. Doch weit gefehlt: Stattdessen ziehen Sohn Nr. 1 und Nr. 2 wieder ins elterliche Haus ein und stören die Vorstellungen von einem Leben zu Zweit. Nach einigem Hin und Her geht aber alles gut aus, die Söhne verlassen das „heimelige“ Elternhaus, um ihr eigenes Leben fortzusetzen und die Eltern sind tatsächlich „endlich allein“.

Nach Corona hat sich die Schauspieltruppe neu formiert und bis auf einen Schauspieler (Thomas Anheier) sind alle Rollen mit neuen Schauspielern besetzt worden. Ihre Premiere haben sie toll gemeistert und gezeigt, dass sie als Gruppe super miteinander spielen und das Publikum begeistern können. Das macht Lust, im nächsten Jahr erneut dort hinzufahren, um zu sehen, welche

Verwirrungen und schauspielerischen Höhepunkte es dann geben wird.

Stephanie Pfaffenheuser

E I N - B l i c k e

Neue Beitragsordnung beschlossen auf der Jahreshaupt- versammlung 2022 Gültig ab 2023

Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie Vallendar, der Kolping-Diözesanverband Köln hat eine neue Beitragsordnung für die Verbands- und Zustiftungsbeiträge der Mitglieder von Kolpingsfamilien herausgegeben; sie gilt ab 2023. Bisher gab es eine komplizierte Beitragsstaffelung, gerade im Kinder- und Jugendbereich, die auch Familien, Jugendliche und junge Erwachsene in Ausbildung und Studium stark belastet hat.

Ziel der neuen Beitragsordnung ist es, das Beitragssystem zu vereinfachen; auch sollen Familien, gerade Jugendliche und junge Erwachsene, die noch zuhause wohnen und in Ausbildung oder Studium sind, entlastet werden.

Neu ist der Sozialbeitrag für Mitglieder einer Kolpingsfamilie, die wirtschaftlich bedürftig sind auf der Basis von Arbeitslosengeld II oder auf Basis der Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII (Sozialhilfe).

Die Beiträge setzen sich zusammen aus dem Verbandsbeitrag und dem Zustiftungsbeitrag.

Wozu wird der Verbandsbeitrag verwendet?

- 43,1 % für Aufgaben des Bundesverbandes z. B. politische Positionierung, Arbeitshilfen, Fachtagungen, Großveranstaltungen, Begleitung und Beratung von Kolpingsfamilien
- 28,0 % für Zuschüsse für die Arbeit der Diözesan- und Landesverbände
- 21,6 % für die Medienarbeit u. a. das Kolpingmagazin
- 7,3 % als Fixkosten für Verwaltung, Versicherungen für Veranstaltungen z. B. Jugendgruppenfahrten, Mitgliedsbeiträge z. B. für Kolping International, BDKJ (Bund der deutschen katholischen Jugend)

Wozu wird der Zustiftungsbeitrag verwendet?

- Die Kolpingstiftung unterstützt die Verbandsarbeit aus dem Jahresüberschuss
- Der Zustiftungsbeitrag wird ausschließlich zur Erhöhung des Stiftungskapitals bestimmt.
- 2020 wurde z.B. die Verbandsarbeit mit 513.099,05 Euro aus dem Jahresüberschuss unterstützt

Vom Diözesanverband Köln wird empfohlen, zusätzlich einen Ortsbeitrag zu erheben, der dann der Kolpingsfamilie vor Ort für ihre Arbeit zukommen soll. Bisher haben wir in der Kolpingsfamilie Vallendar diesen Ortsbeitrag nicht erhoben und das soll auch weiterhin so bleiben. Wir versuchen bei Veranstaltungen durch Spenden die Kosten für die jeweilige Veranstaltung zu decken. Bisher hat

das gut geklappt, vielen Dank an alle an dieser Stelle noch mal dafür.

Veränderungen bei der Beitragsberechnung ab 2023:

Der Diözesanverband Köln berechnet die Höhe der Beiträge in Abhängigkeit der Mitgliedermeldung vom 15.12. des Vorjahres. Dieser Betrag wird uns als Kolpingsfamilie Vallendar dann als Jahresbeitrag in vier gleich großen Raten in Rechnung gestellt.

Somit ist der Mitgliederstand vom 15. Dezember 2022 Grundlage zur Berechnung der Beitragshöhe für den Verbands- und Zustiftungsbeitrag 2023.

Änderungen, die danach eintreten, werden nicht mehr berücksichtigt. Das heißt, wenn ein Mitglied neu eintritt, austritt oder sich eine Veränderung in der Lebenssituation ergibt (Trennung, Heirat, Kinder) ändert das den Beitrag, der gezahlt werden muss, nicht mehr.

Höhe der Jahresbeiträge (Verbands- und Zustiftungsbeitrag zusammen) ab 2023:

Kinder bis einschl. 17 Jahren	0,00 €
Mitglieder ab 18 Jahren (in häusl. Gemeinschaft)	18,00 €
Mitglieder ab 27 Jahren (alleinlebend)	36,00 €
Paare in Gemeinschaft lebend	54,00 €
Der Präses der Kolpingsfamilie	36,00 €
Sozialbeitrag (bei ALG II und Sozialhilfe)	12,00 €

Bisheriger Mitgliedsbeitrag der Kolpingsfamilie Vallendar bis einschließlich 2022:

Familienbeitrag	55,00 €
Ehepaarbeitrag	46,00 €
Getrenntlebende	35,00 €
Einzelbeitrag (für alle ab 27 Jahren):	25,00 €

Beschluss zum Mitgliedsbeitrag der Mitglieder der Kolpingsfamilie Vallendar ab 2023, gefasst auf der Mitgliederversammlung am 22. April 2022:

- Der Mitgliedsbeitrag wird ab Januar 2023 geändert
- Die Höhe entspricht dem Jahresbeitrag aus Verbands- und Zustiftungsbeitrag
- Ein zusätzlicher Ortsbeitrag wird nicht erhoben
- Der Einzug der Beiträge erfolgt zu Anfang des Jahres im Januar des Beitragsjahres
- Mitglieder, die selber überweisen, werden gebeten, ihre Überweisungen der Höhe nach, entsprechend der neuen Regelung, zu ändern und im Januar des Beitragsjahres zu überweisen.

Es gelten folgende Mitgliedsbeiträge ab Januar 2023:

Kinder bis einschl. 17 Jahren	0,00 €
Mitglieder ab 18 Jahren (in häusl. Gemeinschaft)	18,00 €
Mitglieder ab 27 Jahren (alleinlebend)	36,00 €

Paare in Gemeinschaft lebend	54,00 €
Der Präses der Kolpingsfamilie	36,00 €
Sozialbeitrag (bei ALG II und Sozialhilfe)*	12,00 €

*Mitglieder, die nur den Sozialbeitrag zahlen können, müssen an den Kassierer/die KassiererIn einen entsprechenden Antrag stellen, der dann nach Köln weitergeleitet wird.

Für Fragen zum neuen Beitragssystem stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen, treu Kolping
Christine Winkler
KassiererIn

Das erste,
das der Mensch im Leben vorfindet,
das letzte,
wonach er die Hand ausstreckt,
das kostbarste,
was er im Leben besitzt,
ist die Familie.

Adolf Kolping

Die Kolpingsfamilie Vallendar
trauert um Herrn



Johannes Schink
+ 28. April 2022

Wir gedenken Seiner in Dankbarkeit!
Requiescat in pace

Kolpingsfamilie Vallendar, gegr. 1864

Kontaktadresse: Stephanie und Josef Pfaffenheuser, Am Stiel 24, 56179 Niederwerth,
Mail: pfaffenheuser@gmx.de; Telefon: 0261-9639688